

Gott sammelt seine Zerstreuten\*

Predigt zur Einführung in den Hof Harald Kolíns

**Zum Geleit**

Psalm 50,1-4-6,14-15,23

Der politische und gesellschaftliche Wandel, der sich in den vergangenen zwei Jahren in Osteuropa vollzogen hat, ist wie ein Wunder Gottes vor unseren Augen. Damit sind für die Kirchen in diesen Ländern neue Situationen eingetreten und Aufgaben gestellt, die bei dem weithin vorhandenen Pfarrermangel nur mit größten Anstrengungen zu bewältigen sind. Zusammen mit den lutherischen Kirchen Skandinaviens und Finnlands haben auch wir in den lutherischen Kirchen der Bundesrepublik eine verstärkte Mitverantwortung für die lutherischen Kirchen und Gemeinden in Osteuropa bis in die Weiten Rußlands übernommen. Wir stehen in engster Fühlungnahme mit dem Europa-Sekretariat des Lutherischen Weltbundes und sind dem Europa-Sekrtär, Dr. Tibor Görög (Genf), und seinen Mitarbeitern dankbar für die hilfreiche Initiative bei der notwendigen Koordinierung der verschiedenen Maßnahmen. Der Martin-Luther-Bund als das Diaspora-Werk der VELKD will mit allen ihm möglichen Kräften hierbei hilfreich sein.

Wenn im Jahre 1990 die Tagung des Lutherischen Weltbundes in Curitiba den Blick besonders nach Süd- und Mittelamerika lenken wird, so wird die globale Mitverantwortung der lutherischen Weltfamilie uns umso deutlicher ins Bewußtsein kommen. Wir werden erkennen, wie intensiv wir Gott um viele treue und tatkräftige Mithelfer bitten müssen, damit wir die Möglichkeiten geistlicher und materieller Hilfe nutzen und wahrnehmen.

Die zahlreichen Artikel dieses Jahrbuches bilden einen interessanten Überblick über die Themen, die uns in der theologischen Besinnung unseres Diaspora-Auftrages beschäftigen. Allen Mitarbeitern sei für die Beiträge aufrichtig gedankt.

Bückerburg, im November 1989

Landesbischof Dr. Joachim Heubach  
Präsident des Martin-Luther-Bundes

\* Gebalten am Sonntag, 13. November 1989, in der Heilig-Kreuz-Kirche in Riga.